



Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An die
Geschäftsstelle der SPD-Fraktion

Rathaus

22.01.2020

Surfen I: Einrichtung der Floßlande als langfristigen Surfspot

Antrag Nr. 14-20 / A 05038 von Frau StRin Verena Dietl,
Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn
StR Christian Müller, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin
Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Birgit Volk vom 27.02.2019,
eingegangen am 27.02.2019

Sehr geehrte Frau Stadträtin Dietl,
sehr geehrte Frau Stadträtin Abele,
sehr geehrte Frau Stadträtin Schönfeld-Knor
sehr geehrte Frau Stadträtin Volk,
sehr geehrter Herr Stadtrat Liebich,
sehr geehrter Herr Stadtrat Müller,
sehr geehrter Herr Stadtrat Naz,

mit dem im Betreff genannten Antrag soll die Stadtverwaltung prüfen und Vorschläge machen, wie an der Floßlande langfristig ein Surfspot für Anfängerinnen und Anfänger eingerichtet werden kann. Dabei sollen die technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die möglichen Kosten sowie das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie einbezogen werden.

Wir bedanken uns zunächst für die gewährte Fristverlängerung.

Zu Ihrem Antrag können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47500
Telefax: (089) 233-47505

Mit Beschluss des Umweltausschusses vom 07.11.2017 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 09866) wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt, mit Unterstützung des Baureferates, eine grundlegende Konzipierung mit Versuchsplanung für eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der beim Runden Tisch „Surfen“ vorgetragenen baulichen Änderungen zu entwerfen und hierfür eine qualifizierte Kostenschätzung zu erstellen. Da – wie in dieser Beschlussvorlage dargestellt – im Baureferat keine ausreichenden personellen Ressourcen verfügbar sind, hat das Baureferat im laufenden Eckdatenbeschlussverfahren 2020 entsprechende Kapazitäten angemeldet. Sobald die erforderliche Stelle ab Anfang 2020 eingerichtet ist und ein erfolgreiches Besetzungsverfahren durchgeführt werden konnte, beginnt das Baureferat mit der grundlegenden Konzipierung.

Zwischenzeitlich optimiert das Baureferat in enger Abstimmung mit den Kanuten und Surfern direkt vor Ort die Bedingungen. Seit 2017 konnten dadurch weitere praktische Verbesserungen für die Nutzerschaft erreicht werden.

Selbstverständlich binden das Referat für Gesundheit und Umwelt und das Baureferat die Interessengemeinschaft Surfen in München e. V. (IGSM) bei allen Aktivitäten rund ums Surfen aktiv ein und werden auch die eingebrachten Vorschläge der IGSM bei der Beauftragung der Studie mit berücksichtigen.

Darüber hinaus wird das Referat für Gesundheit und Umwelt Anfang 2020 zum nächsten Runden Tisch „Surfen“ einladen, um mit allen Akteuren den Sachstand besprechen zu können. Die Fraktionen im Münchner Stadtrat werden ebenso zu dem Treffen eingeladen.

Das Schreiben ist mit dem Baureferat abgestimmt.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stephanie Jacobs

- II. Abdruck von I. (per E-Mail)
an das Direktorium D-HA II/V1 5210.1-41-0023
an das Presse- und Informationsamt

zur Kenntnisnahme, weiteren Bearbeitung und Verbleib.

- III. Abdruck von I. und II.
an RGU-RL-RB-SB
an das Baureferat – BAU-J3
an RGU-US

zur Kenntnisnahme und zum Verbleib.

- IV. Ablegen bei
RGU-US 13